

Tragen die Kinder die Konsequenzen? Zum Zusammenhang zwischen dem Pendeln der Eltern und dem Wohlbefinden des Kindes in Deutschland

Überblick

Das Dissertationsprojekt ist im Themenbereich räumliche Mobilität und Familie angesiedelt. Es wird der Zusammenhang von elterlichen Fernpendeln und dem Wohlbefinden der Kinder untersucht - mit Blick auf Deutschland. Für die Analysen werden die Daten des Beziehungs- und Familienpanels (pairfam) verwendet.

Laufzeit:

01. August 2015 - 15. Dezember 2018

Forschungsteam:

Dr. Christine Borowsky (Projektleitung)

Details

Abstract

Beschäftigungsstrukturen werden immer spezialisierter und verändern sich in westlichen Gesellschaften. Unter diesen Veränderungen finden wir auch einen rasanten Anstieg von Pendelzeiten: Personen überbrücken größere Distanzen, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen, pendeln somit bis zu viele Stunden zur Arbeit.

Bisherige Forschung zeigt, dass elterliches Pendeln einen Einfluss auf das Wohlbefinden ihrer Kinder haben kann. Allerdings ist solche Forschung rar: Wir wissen noch wenig über den Zusammenhang von elterlichen Pendeln und kindlichen Wohlbefinden oder Strategien, wie am besten mit den neuen Anforderungen des Pendelns umgegangen werden kann. Dieses Dissertationsprojekt wird diese Lücke füllen, indem es zum ersten Mal im Bereich der Forschung zu Familien und Pendeln das Beziehungs- und Familienpanel verwendet. Diese Datengrundlage ermöglicht eine extensive Operationalisierung der Konzepte, die nötig sind, um zu verstehen, wie Pendeln die Kinder beeinflussen kann.

Unter Verwendung des Beziehungs- und Familienpanels wird der Zusammenhang von elterlichen Fernpendeln und kindlichen Wohlbefinden über die Zeit analysiert. Ich nehme an, dass, zusätzlich zu einem direkt Effekt, die Pendelzeit das Wohlergehen des Kindes auch indirekt beeinflusst und zwar indem sich das Pendeln zunächst auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt, welche wiederum das Wohlbefinden beeinflusst. Weiterhin nehme ich an, dass sich dieser Zusammenhang nach Höhe und Typ der Kinderbetreuung, sozialen Unterstützung, finanziellen

Möglichkeiten des Haushalts und flexiblen Arbeitsarrangements unterscheidet. Strukturgleichungsmodelle werden zeigen, in welchem Zusammenhang alle Größen stehen, während die Zeit via Fixed Effects Modellen berücksichtigt wird.

Mit den Ergebnissen werden wir besser verstehen, ob und wie elterliches Pendeln und kindliches Wohlbefinden zusammenhängen.

Betreuung

Prof. Sonja Drobnič, Ph.D. (Universität Bremen)

Prof. Dr. Michael Feldhaus (Universität Oldenburg)

Laufzeit:

01. August 2015 - 15. Dezember 2018

Forschungsteam:

Dr. Christine Borowsky (Projektleitung)

Projekttyp:

Qualifikationsprojekt

Publikationen**Monographie**

Borowsky, Christine, 2018: [Do the children bear the consequences? The association of parent's commuting and child's well-being in Germany](#), Bremen: Universität Bremen

Vortrag

Borowsky, Christine, 2018: [Bearing the Consequences? Parental Commuting and Children's Well-Being. Poster](#), Population, Diversity, Inequality. European Population Conference, Brüssel, Belgien, 07.06.2018, [Download PDF](#), [Link](#) (Stand: 19.07.2018)

Borowsky, Christine, 2018: [Pendlerrepublik Deutschland: ziehen die Kinder den Kürzeren?](#), Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen. 39. Kongress der DGS, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Göttingen, Deutschland, 25.09.2018, [Link](#) (Stand: 20.05.2019)

Borowsky, Christine, 2018: [Do the children bear the consequences? The association between parent's commuting and child's well-being in Germany](#), Kolloquium, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 23.11.2018

Borowsky, Christine, 2017: [Commuting Instead of Relocating: Costs for the Children](#), Partner Relationships, Residential Relocations, and Housing in the Life Course, PartnerLife Project, Köln, Deutschland, 28.07.2017, [Link](#) (Stand: 17.05.2019)

Borowsky, Christine, 2017: [Do Children Suffer from Commuting Parents? Insights on Children's Well-Being from the Perspective of Parents and their Children](#), International User Conference of the German Family Panel pairfam, Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam), Bremen, Deutschland, 01.06.2017, [Link](#) (Stand: 07.12.2017)

Borowsky, Christine, 2016: [Parental Commuting and Children's Well-Being in Germany](#), Parenting, Co-Parenting and Child Well-Being in Changing Families. 5th Interdisciplinary International pairfam Conference, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), München, Deutschland, 30.06.2016, [Download PDF](#)